

Sofern nicht anders angegeben beginnen alle Veranstaltungen in der ersten Vorlesungswoche.

Blockveranstaltungen: siehe Aushang und Homepage

BACHELOR

Übungen / Praktika

LV-Nr.	56-801			
LV-Art/Titel	Satzlehre			
Zeit/Ort	2st Mi 14-18 14täglich, MwlInst, Rm 08 Termine: 6.4., 20.4., 4.5., 25.5., 1.6., 15.6., 22.6.2016			
Dozent/in	Angelika Moths			
Weitere Informationen	FWB/SG:	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges: Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-801 (4 LP)	BA alt HF/NF: M1SYS; M1SYS-NF			
56-801 (3 LP)	BA neu HF/NF: SYS (FSB 12-13)-M1, M1-NF			
Kommentare/Inhalte				

LV-Nr.	56-802			
LV-Art/Titel	Praktikum Akustik			
Zeit/Ort	3st Mi 9-12 MwlInst, Rm 08			
Dozent/in	Tim Ziemer			
Weitere Informationen	FWB/SG:	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges: Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-802 (6 LP)	BA alt HF/NF: M3SYS; M3bSYS-NF			
56-802 (7 LP)	BA neu HF: SYS (FSB 12-13)-M3			
56-802 (8 LP)	BA neu NF: SYS (FSB 12-13)-M3b-NF			
Kommentare/Inhalte				

LV-Nr.	56-803			
LV-Art/Titel	Praktikum Musikpsychologie (Pr)			
Zeit/Ort	3st Di 9-12 MwlInst, Rm 08			
Dozent/in	Clemens Wöllner			
Weitere Informationen	FWB/SG:	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges: Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-803 (6 LP)	BA alt HF/NF: M3SYS; M3aSYS-NF			
56-803 (7 LP)	BA neu HF: SYS (FSB 12-13)-M3			
56-803 (8 LP)	BA neu NF: SYS (FSB 12-13)-M3a-NF			
Kommentare/Inhalte				
<p>Ausgehend von aktuellen empirischen Studien vermittelt das Praktikum zentrale methodische Kenntnisse der musikpsychologischen Forschungspraxis. Von der Präzisierung der Forschungsfragen und Hypothesen bis hin zur Datenerhebung, statistischen Auswertung sowie Präsentation und Verschriftlichung der Ergebnisse werden die einzelnen Schritte eines Forschungsprojekts gemeinsam erarbeitet und reflektiert. Die Teilnahme am Praktikum setzt die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in studentischen Projektgruppen voraus. Die eigenen Ergebnisse der empirischen Forschungsprojekte werden am Ende der Veranstaltung vorgestellt und diskutiert. Begleitend wird ein Tutorium angeboten.</p> <p>Literatur</p> <p>Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation: für Human- und Sozialwissenschaftler (4. überarb. Aufl.). Heidelberg: Springer.</p> <p>Field, A.P. (2013). Discovering statistics using IBM SPSS Statistics (and sex and drugs and rock´n´roll) (4th ed.). London: Sage.</p>				

--

LV-Nr.	56-804				
LV-Art/Titel	Praktikum Musikpsychologie (Pr)				
Zeit/Ort	3st Do 11-14 MwlInst, Rm 08				
Dozent/in	Jesper Hohagen				
Weitere Informationen	FWB/SG:	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges: Pflichtveranstaltung	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-804 (6 LP)	BA alt HF/NF: M3SYS; M3aSYS-NF				
56-804 (7 LP)	BA neu HF: SYS (FSB 12-13)-M3				
56-804 (8 LP)	BA neu NF: SYS (FSB 12-13)-M3a-NF				
Kommentare/Inhalte					
Ausgehend von aktuellen empirischen Studien vermittelt das Praktikum zentrale methodische Kenntnisse der musikpsychologischen Forschungspraxis. Von der Präzisierung der Forschungsfragen und Hypothesen bis hin zur Datenerhebung, statistischen Auswertung sowie Präsentation und Verschriftlichung der Ergebnisse werden die einzelnen Schritte eines Forschungsprojekts gemeinsam erarbeitet und reflektiert. Die Teilnahme am Praktikum setzt die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in studentischen Projektgruppen voraus. Die eigenen Ergebnisse der empirischen Forschungsprojekte werden am Ende der Veranstaltung vorgestellt und diskutiert. Begleitend wird ein Tutorium angeboten.					
Literatur					
Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation: für Human- und Sozialwissenschaftler (4. überarb. Aufl.). Heidelberg: Springer.					
Field, A.P. (2013). Discovering statistics using IBM SPSS Statistics (and sex and drugs and rock´n´roll) (4th ed.). London: Sage.					

Seminare

LV-Nr.	56-805					
LV-Art/Titel	Performance – von John Cage bis Lady Gaga					
Zeit/Ort	2st Mo 14-16 MwlInst, Rm 08					
Dozent/in	Clemens Wöllner					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern Ja	FWB: uni-weit nein	SG Kontingent	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent 2)
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
56-805 (6 LP)	BA neu HF: ABK 2					
56-805 (6 LP)	BA alt HF: ABK 2					
56-805 (2 LP)	FWB					
Kommentare/Inhalte						
Der Begriff der Performance wird in unterschiedlichen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen gebraucht, unter anderem zur Beschreibung sozialen Handelns, der Leistung von Technik- oder Finanzprodukten, oder für Formen der Aktionskunst und für Musikaufführungen. Gemeinsam ist diesen Beschreibungen der Bezug auf aktuelle, situationsbezogene Prozesse, die für den Kunst- und Musikbereich im Gegensatz zu tradierten Konzeptionen des Kunstwerks als Objekt stehen. Im Seminar untersuchen wir zunächst, welche Verknüpfungen sich zwischen den Inszenierungen der Performance-Art und avantgardistischen musikalischen Performances beispielsweise von Cage oder Stockhausen (u.a. Helikopter-Streichquartett) ergeben. Im Zentrum stehen Untersuchungen musikalischer Performances, wobei der Begriff in diesem Forschungskontext die Erarbeitung und Darbietung von Musik umfasst. Durch die Beschäftigung mit ausgewählten Studien werden gemeinsam Methoden erarbeitet, mit denen wir exemplarisch zwei aktuelle Performances der Popmusik (Live-Auftritt, wird im Seminar ausgewählt) und der zeitgenössischen Kunstmusik analysieren. Der spezifische Analysefokus wird im Seminar entwickelt und kann beispielsweise auf Beschreibungen der musikalischen und außermusikalischen Handlungen der Akteure sowie der multimedialen Inszenierungen liegen. Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, sich sowohl theoretisch als auch durch eigene Analysebeiträge mit performativen Konzepten auseinanderzusetzen.						

LV-Nr.	56-806					
LV-Art/Titel	Musik und Recht					
Zeit/Ort	2st Do 16-18 MwlInst, Rm 08					
Dozent/in	Marc Pendzich					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern ja	FWB: uni-weit nein	SG Kontingent	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
56-806 (8 LP)	BA neu HF/NF: SYS(FSB 12-13)-M5a, SYS(FSB 12-13)-M6					
56-806 (8 LP)	BA alt HF/NF: M5aSYS, M5aSYS-NF; M6SYS					
56-806 (2 LP)	FWB					
Kommentare/Inhalte						
<p>Die Musik, die uns umgibt, ist wesentlich geprägt von den urheberrechtlichen Rahmenbedingungen, in denen sie komponiert, betextet, bearbeitet, produziert, veröffentlicht, stattfindet, aufgeführt, vertrieben, lizenziert und neu aufgenommen wird. Für die wissenschaftliche und berufliche Auseinandersetzung mit Musik ist die Kenntnis dieses rechtlichen Rahmens entscheidend und gehört zum Branchen-Know-how.</p> <p>Zentrale Aufgabe des Seminars „Musik und Recht“ ist es, den Studierenden einen Ein- und Überblick über die Grundlagen und die wesentlichen Prinzipien der bundesdeutschen Urheberrechtsgesetzgebung und urheberrechtlichen Rechtsprechung zu geben. Daneben ist ergänzend der US-Copyright-Ansatz sowie das internationale Urheberrecht darzustellen.</p> <p>Im Anschluss an die aktuelle bundesdeutsche Rechtsentwicklung anknüpfende und historisch herleitende Einführung obliegt es den Teilnehmern, sich mit Sachverhalten wie z.B. dem „Fairnessausgleich“ oder dem sog. „starrten Melodienschutz“ anhand der Literatur, der Gesetzestexte und bekannter Urheberrechtsfälle auseinander zu setzen. Die Recherche-Ergebnisse werden in jeweils halbstündigen Referaten vorgestellt; die Abschlussthese der Referate bildet nachfolgend den Ausgangspunkt für die Diskussion im Plenum.</p> <p>In zwei abschließenden Sitzungen werden – in knapper Form – von den Studierenden mögliche Plagiate vorgestellt sowie die Ergebnisse der Veranstaltungen zusammengetragen, diskutiert und in den popkulturellen Gesamtkontext gestellt.</p>						

LV-Nr.	56-807				
LV-Art/Titel	Grundlagen der Systematischen Musikwissenschaft				
Zeit/Ort	2st Di 12-14 MwlInst, Rm 5				
Dozent/in	Christiane Neuhaus				
Weitere Informationen	FWB/SG: nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung	
LP-Varianten und Modulzuordnungen 56-856-806					
56-807 (6 LP)	BA alt HF/NF: M2SYS; M2SYS-NF				
	BA neu HF/NF: SYS (FSB 12-13)-M2; SYS (FSB 12-13)-M2-NF				
Kommentare/Inhalte					
<p>Musik stimmt froh und macht manchmal traurig. Klänge sind wohltönend und bisweilen dissonant. Schall hat Eigenschaften, die physikalisch messbar sind.</p> <p>Das Fachgebiet ‚Systematische Musikwissenschaft‘ widmet sich diesen Aspekten. Es besteht aus einer Anzahl an Teildisziplinen wie ‚Musikalische Akustik‘, ‚Musikpsychologie‘, ‚Musiksoziologie‘, ‚Musik und Neurowissenschaft‘, ‚Musikästhetik‘, ‚Instrumentenkunde‘ und vielem mehr. Man versucht, anhand von Beobachtungen, Messungen und Experimenten die Gesetzmäßigkeiten zur Schallerzeugung sowie zur Wahrnehmung und Wirkung von Musik herauszufinden. Wir werden uns mit einigen Kernthemen und Messmethoden des Faches beschäftigen und stellen uns folgende Fragen: ‚Absolutes Gehör‘ und ‚Synästhesie‘ - was genau ist das? Wie werden Konsonanz- und Dissonanzempfindungen erklärt? Was genau wird in der Psychoakustik untersucht? Was ist ein Tonsystem? Welche Erkenntnisse gibt es zu Hörvorlieben, zum Rhythmusempfinden, zum Musikgedächtnis und zur music performance? Ist das ‚Musikalisch Schöne‘ messbar?</p> <p>Die Lehrveranstaltung setzt keine Vorkenntnisse voraus, eine aktive Teilnahme ist erwünscht.</p>					
<u>Leistungsnachweis</u> (Pflichtveranstaltung)					
(wahlweise)					
20 min mündl. Referat					
plus schriftl. Zusammenfassung (6 - 8 Seiten)					
oder Hausarbeit (10 - 12 Seiten)					

Vorbereitungsliteratur:

Böttcher, H., Kerner, U. (1978). *Methoden in der Musikpsychologie*. Leipzig: Edition Peters.

Bruhn, H., Kopiez, R., Lehmann, A.C. (Hrsg., 2008). *Musikpsychologie – das neue Handbuch*. Reinbek: rororo.

Dahlhaus, C. (Hrsg., 1988). *Einführung in die Systematische Musikwissenschaft*. Laaber-Verlag.

Karbusicky, V. (1979). *Systematische Musikwissenschaft – eine Einführung in Grundbegriffe, Methoden und Arbeitstechniken*. München: Wilhelm Fink.

Wellek, A. (1982). *Musikpsychologie und Musikästhetik: Grundriß der Systematischen Musikwissenschaft*. Bonn: Bouvier.

LV-Nr.	56-808					
LV-Art/Titel	Musik im Film					
Zeit/Ort	2st Mi 12-14 Mwinst, Rm 08					
Dozent/in	Henning Albrecht					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern Ja	FWB: uni-weit nein	SG Kontingent	Teilnehmerbegrenzung: ja (25 TN)	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent 2)
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
56-808 (8 LP)	BA neu HF/NF: SYS (FSB 12-13)-M4b; SYS (FSB 12-13)-M5a; FWB					
	BA alt HF/NF: M4bSYS; M4bSYS-NF; M5aSYS; M5aSYS-NF, FWB					
56-808 (2 LP)	FWB					
Kommentare/Inhalte						
Das Seminar „Musik im Film“ versucht den vielfältigen medialen Möglichkeiten der Verbindung von Musik mit Film im engeren Sinne und audiovisuellen Medien im weiteren Sinne nachzuspüren.						
Neben der Geschichte der Filmmusik werden wir dabei auch die gängigen Theorien und Modelle der Filmmusik behandeln und uns einen Überblick über die spezifischen Techniken, Funktionen und Wirkungen von Filmmusik verschaffen.						
Diverse musikpsychologische Studien zum Thema Musik und Film liefern Einblicke in Bereiche wie Emotionen, Aufmerksamkeit und Gedächtnis.						
Experimentelle Ansätze zur filmmusikalischen Wirkung sowie gegebenenfalls praktische Anwendungen runden die Veranstaltung ab.						

LV-Nr.	56-809					
LV-Art/Titel	Mathematik für Musikwissenschaftler					
Zeit/Ort	Mo 11-14 Mwinst, Rm 08					
Dozent/in	Jost Leonhardt Fischer					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern Ja	FWB: uni-weit Ja	SG Kontingent 2	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: ABK
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
56-809 (8 LP)	BA neu HF/NF: : SYS(FSB 12-13)-M4a, FWB, SG					
	BA alt HF/NF: M4aSYS, M4aSYS-NF, FWB					
56-809 (2 LP)	FWB, SG					
56-809 (6 LP)	BA alt/neu: ABK 2					
Kommentare/Inhalte						
In diesem Seminar werden die mathematischen Grundlagen für Musikwissenschaftler vermittelt.						
Am Ende des Seminars werden Sie wissen, was eine Fourier-Analyse, eine Faltung und ein Spektrum ist. Sie werden gewöhnliche Differentialgleichungen, wie die Schwingungsgleichung lösen können.						
Sie werden verstehen, was die Differential- und Integralrechnung zum Inhalt haben und sie werden mit elementaren Funktionen ebenso wie mit komplexen Zahlen umgehen können.						
Außerdem werden ihnen grundlegende mathematische Begrifflichkeiten, wie Menge, Relation, Abbildung, Folge, Reihe,						

Konvergenz, Stetigkeit und Grenzwert vertraut sein. Ja, das ist viel. Aber Sie erarbeiten sich so eine sehr solide mathematische Basis für ihr weiteres Studium und darüber hinaus.

LV-Nr.	56-810					
LV-Art/Titel	Numerische Methoden in der Akustik					
Zeit/Ort	Mo 16-18 MwlInst, Rm 08					
Dozent/in	Jost Leonhardt Fischer					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern Ja	FWB: uni-weit nein	SG Kontingent 2	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: ABK
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
56-810 (8 LP)	BA neu HF/NF: SYS(FSB 12-13)-M4a, FWB, SG					
56-810 (2 LP)	BA alt HF/NF: M4aSYS, M4aSYS-NF, FWB					
56-810 (6 LP)	FWB, SG					
	BA alt/neu: ABK 2					
Kommentare/Inhalte						
In diesem Seminar werden grundlegende numerische Methoden behandelt, die in der Akustik Anwendung finden. Dazu zählen verschiedene Näherungsverfahren zur Lösung von Differentialgleichungen, die schnelle Fourier-Transformation, Rauschgeneratoren, Filtertechniken sowie verschiedene Oszillator-Typen. Programmiert wird im Wesentlichen mit Matlab.						

LV-Nr.	56-811					
LV-Art/Titel	Zeckenrap					
Zeit/Ort	Di 12-14 MwlInst, Rm 08					
Dozent/in	Michael Blaß					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern Ja	FWB: uni-weit Ja	SG Kontingent 4	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
56-811 (8 LP)	BA neu HF/NF SYS(FSB 12-13)-M5a; SYS(FSB 12-13)-M5b; SYS(FSB 12-13)-M6; FWB, SG					
	BA alt HF/NF: M5aSYS; M5aSYS-NF; M5bSYS; M5bSYS-NF; M6SYS; FWB					
Kommentare/Inhalte:						

LV-Nr.	56-812					
LV-Art/Titel	Musik und Bewusstsein					
Zeit/Ort	Di 15-17 MwlInst, Rm 5					
Dozent/in	Christiane Neuhaus					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern Ja	FWB: uni-weit nein	SG Kontingent 2	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent 2)
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
56-812 (2 LP)	FWB, SG					
Kommentare/Inhalte						
Das ‚Bewusstsein‘ ist seit René Descartes ein zentraler Untersuchungsgegenstand der westlichen Philosophie, viel länger schon Thema in der klassischen indischen Philosophie.						
‚Bewusstsein‘ – was genau ist das? Auf diese Frage gibt es keine einfache Antwort. Ein Attribut des Geistes, das uns den ‚Jetzt-Moment‘ erleben lässt. Zunehmend sind es empirische Ansätze aus der Kognitions- und Neurowissenschaft, die neue						

Erkenntnisse zum Wesen des Bewusstseins bringen. Denn gerade in *veränderter Form* - als Hypnose, Trance, Schlaf, Traum, Halluzination - ist Bewusstsein wirkungsvoll erfahrbar.

Was versteht man unter Körper- und Selbstbewusstsein? Was unter Zeit- und Traumbewusstsein, dem Unbewussten und dem ‚stream of consciousness‘?

Bewusstseinsforschung kombiniert mit Musik- und Kunstaspekten kann ebenfalls interessante Einsichten bringen: Eine ganze Kunstrichtung - der Surrealismus (A. Bréton, S. Dali) - baut auf dem Wechsel von Wirklichkeit, Traum und Unbewusstem auf. Subliminale Botschaften werden in der Werbung genutzt. Kreative Prozesse haben oft im Unbewussten (Psychoanalyse, S. Freud, C. G. Jung) ihre Wurzel.

Die Lehrveranstaltung stellt die vielfältigen Forschungsansätze im Überblick vor. Zielsetzung ist, Studierende mit grundlegenden, fachübergreifenden Erkenntnissen vertraut zu machen.

Leistungsnachweis

Master-/Magisterstudium:

(wahlweise)

40 min mündl. Referat

plus schriftl. Zusammenfassung (10 - 12 Seiten)

oder

Hausarbeit (15 - 17 Seiten)

Bachelorstudium:

(wahlweise)

20 min mündl. Referat

plus schriftl. Zusammenfassung (6 - 8 Seiten)

oder

Hausarbeit (10 - 12 Seiten)

Vorbereitungsliteratur:

Aldridge, D. & Fachner, J. (2006). *Music and altered states - Consciousness, transcendence, therapy, and addictions*. London: Kingsley.

Clarke, D. & Clarke, E. (eds., 2011). *Music and consciousness: Philosophical, psychological, and cultural perspectives*. Oxford: Oxford University Press.

Husserl, E. (1928, 2000³). *Vorlesungen zur Phänomenologie des inneren Zeitbewußtseins*. Tübingen: Max Niemeyer Verlag.

Popper, K. R. & Eccles, J. C. (1991). *Das Ich und sein Gehirn*. München: Piper.

LV-Nr.	56-814					
LV-Art/Titel	Einführung in die Musikethnologie: Die Orchester-Welten Südostasiens – Klang von Bronze und Bambus					
Zeit/Ort	2st, 2- o. 4std., Fr 10-12 o. 10-14 MwlInst, Rm 08 Termine: 10-12 Uhr: 8.4., 15.4.2016 10-14 Uhr: 22.4., 29.4., 27.5., 10.6., 24.6., 1.7.2016					
Dozent/in	Dr. Andreas Lüderwaldt					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern Ja	FWB: uniweit nein	SG Kontingent 4	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent 4)
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
56-814 (8 LP)	BA neu HF/NF: SYS(FSB 12-13)-M5b, FWB, SG BA alt: HF/NF: M5bSYS, M5bSYS-NF, FWB					
56-814 (2 LP)	FWB, SG					
Kommentare/Inhalte	Gegenwärtig sind überall auf der Welt große Orchester und unzählige Ensembles musikalisch aktiv. Ständig ändern sich die Zusammensetzungen, neue Instrumente werden mit einbezogen. Auch die heutzutage fest gefügt erscheinenden Orchesterformationen sind immer wieder großen Veränderungen unterworfen gewesen, die Entwicklungen sind auch in der Gegenwart nicht abgeschlossen. Ein Schwerpunkt der „Orchesterwelten“ ist Südostasien. „Gong-Orchester“ <i>Gamelan</i> (Indonesien: Java, Bali, Sumatra; Malaysia), <i>Hsaing Waing</i> (Myanmar / Burma), und <i>Pi Phat Mon</i> (Thailand) erfüllen verschiedene Funktionen: Sie geben Konzerte, spielen bei rituellen Anlässen oder „höfischen“ Feierlichkeiten, sie begleiten					

verschiedene Formen von Tanz, Tanzdrama und Theater. Die instrumentale Ausstattung variiert nach Regionen und Spielanlässen sowie nach personellen Kapazitäten. Ein gewisser Standard hat sich herausgebildet, der auch bei den im „Westen“ verbreiteten Gamelan-Orchestern festzustellen ist. Sie alle erzeugen einen weit zu hörenden Klang von Bronze und Bambus.

Lernziele Die gleichzeitige „Einführung in die Musikethnologie“ thematisiert Fragen, Ziele und Tendenzen der Wissenschaft und ihre Herangehensweisen an die vielfach „fremde“ Musik, in diesem Seminar an das große weltumspannende Prinzip „Musik allein und mit anderen“. Es ist der Versuch einer – lebenslang stattfindenden – Reise durch die musikalischen Landschaften der ganzen Erde, die Teilnehmer sollen Beobachtungen, Erfahrungen und Vorstellungen sammeln bzw. kennen lernen und dadurch zu eigenen Forschungs- und Vermittlungsabenteuern in Sachen „Weltmusik“ ermuntert und verführt werden.

Vorgehen Vorgesehen sind Musikpräsentationen und Analysen im Sinne einer „Anthropology of Music“, filmische Darstellungen, Kleingruppenarbeit, Präsentation von Referaten und Hausarbeiten sowie musikpraktische Anteile, z. B. javanisches Gamelan im Übersee-Museum Bremen, im Laufe des Semesters: Freitag, 08.04.16, 15.04.16 jeweils 10-12.00 Uhr; Freitag, 22.04.16, 29.04.16, 27.05.16, 10.06.16, 24.06.16, 01.07.16, jeweils 10-14.00 Uhr.

Literatur Oesch, Hans: „Der indonesische Kulturbereich“, in: ders.: Außereuropäische Musik, Teil 2, Laaber 1987, S. 5-123 (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft, Bd. 9).

Reck, David: Musik der Welt. Hamburg 1991.

The Rough Guide to World Music. 3. Aufl. „fully revised and updated“: Europe, Asia and Pacific. Hrsg. v. Simon Broughton, Mark Ellingham u. Jon Lusk. London/New York 2009. [Art. „Burma“, „Cambodia“, „Indonesia“, „Laos“, „Malaysia“, „Thailand“, „Vietnam“].

Kolloquien

LV-Nr.	56-813					
LV-Art/Titel	Kolloquium					
Zeit/Ort	2st Di 17-19 Mwinst, Rm 08					
Dozent/in	Clemens Wöllner					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern nein	FWB: uniweit nein	SG Kontingent	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
56-813 (2 LP)	BA neu HF: SYS(FSB 12-13)M6 (der Vortrag im Kolloquium geht mit 2 weiteren LP in SYS(FSB 12-13)M7 ein) BA alt HF: M6SYS					
Kommentare/Inhalte						

Einführungsphase: M1 und M2; Aufbauphase: M1 bis M5; Vertiefungsphase: M6; Abschlussphase: M7

Sonstige

LV-Nr.	56-900			
LV-Art/Titel	Chor der Universität			
Zeit/Ort	3st. Di 19.30-22.00 Mwlnt, Rm 5			
Dozent/in	Thomas Posth			
Weitere Informationen	FWB/SG:	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorsingen
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-900 (2 LP)	ABK 3			
Kommentare/Inhalte				

LV-Nr.	56-901			
LV-Art/Titel	Orchester der Universität			
Zeit/Ort	3st. Mi 19.30-22.00, Audi I			
Dozent/in	Thomas Posth			
Weitere Informationen	FWB/SG:	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorspielen
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-901 (2 LP)	ABK 3			
Kommentare/Inhalte				

LV-Nr.	56-902			
LV-Art/Titel	Jazz-Big-Band			
Zeit/Ort	n. V.			
Dozent/in	Andreas Böther			
Weitere Informationen	FWB/SG:	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorspielen
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-902 (3 LP)	ABK 3			

Änderungen vorbehalten

Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften SoSe 16

Ringvorlesung

LV-Nr.	56-1008			
LV-Art/Titel	Ring-VL: Berufsperspektiven für Kulturwissenschaftler/innen			
Zeit/Ort	2st. Mo 18-20 ESA W, 120			
Dozent/in	Diverse			
Weitere Informationen	FWB: Ja (FB Kultur)	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Studium Generale ABK fachbereichsweit Kontaktstudium
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1008 (2 LP)	FWB, SG, SYS: ABK 1/3; HIST: ABK1/2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK			
Weitere Informationen unter http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/projekte/tp44/fachbereich_kultur/veranstaltungen.html				

ABK-Fachbereichsweit

LV-Nr.	56-239					
LV-Art/Titel	UE: Fotografische Dokumentation materieller Kultur					
Zeit/Ort	n.V.					
Dozent/in	Frank Nikulka					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern ja	FWB: uniweit nein	SG nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja 15	Block-LV: ja	Sonstiges: ABK fachbereichsweit, angeboten von der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
2 LP	FWB intern SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK					

LV-Nr.	56-317					
LV-Art/Titel	UE: Maritime Kulturlandschaften					
Zeit/Ort	Di 18:15-19:45, ESA W, 121					
Dozent/in	Julia Daum, M.A. / Dr. Sonja Schäfer					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern ja	FWB: uniweit ja	SG Kontingent	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
3 LP	FWB uniweit SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK					

LV-Nr.	56-1006			
Titel/LV-Art	Kultur- und Veranstaltungsmanagement in der Praxis. „Hallo Nachbarschaft“ – Planung und Organisation einer künstlerisch-kulinarischen Veranstaltung im Rahmen der Hallo Festspiele			
Zeit/Ort	Termine vgl. LV-Beschreibung in StiNE unter “Vorgehen”, Ort folgt			
Dozent/in	Daniel Kalinke, Dorothee Halbrock (Viele Grüße von - Verein zur Förderung raumöffnender Kultur e.V.)			
Weitere Informationen	FWB: Ja (FB Kultur)	Teilnehmerbegrenzung: Ja: max. 20 TN	Block-LV: nein	Sonstiges: Studium Generale ABK fachbereichsweit
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1006 (4 LP)	FWB intern, SG, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK			

LV-Nr.	56-1005			
Titel/LV-Art	Medien praktisch – Der Weg zur guten Reportage			
Zeit/Ort	29.4.2016,30.4.2016, 7.5.2016, jeweils 10-18 Uhr, ESA W, 218			
Dozent/in	Kathrin Erdmann			
Weitere Informationen	FWB: Ja (FB Kultur)	Teilnehmerbegrenzung: Ja: max. 14 TN	Block-LV: ja	Sonstiges: Studium Generale ABK fachbereichsweit
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1005 (4 LP)	FWB, SG, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK			

MASTER

Hauptseminare

LV-Nr.	56-805					
LV-Art/Titel	Performance – von John Cage bis Lady Gaga					
Zeit/Ort	2st. Mo 14-16 MwlInst, Rm 08					
Dozent/in	Clemens Wöllner					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern Ja	FWB: uni-weit nein	SG Kontingent	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent 2)
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
56-805 (15 LP)	MA: SYSMA 2					
56-805 (10/20 LP)	MA: SYSMA 5, SYSMA 8					
56-805 (2/10 LP)	FWB					
Kommentare/Inhalte						
<p>Der Begriff der Performance wird in unterschiedlichen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen gebraucht, unter anderem zur Beschreibung sozialen Handelns, der Leistung von Technik- oder Finanzprodukten, oder für Formen der Aktionskunst und für Musikaufführungen. Gemeinsam ist diesen Beschreibungen der Bezug auf aktuelle, situationsbezogene Prozesse, die für den Kunst- und Musikbereich im Gegensatz zu tradierten Konzeptionen des Kunstwerks als Objekt stehen. Im Seminar untersuchen wir zunächst, welche Verknüpfungen sich zwischen den Inszenierungen der Performance-Art und avantgardistischen musikalischen Performances beispielsweise von Cage oder Stockhausen (u.a. Helikopter-Streichquartett) ergeben. Im Zentrum stehen Untersuchungen musikalischer Performances, wobei der Begriff in diesem Forschungskontext die Erarbeitung und Darbietung von Musik umfasst. Durch die Beschäftigung mit ausgewählten Studien werden gemeinsam Methoden erarbeitet, mit denen wir exemplarisch zwei aktuelle Performances der Popmusik (Live-Auftritt, wird im Seminar ausgewählt) und der zeitgenössischen Kunstmusik analysieren. Der spezifische Analysefokus wird im Seminar entwickelt und kann beispielsweise auf Beschreibungen der musikalischen und außermusikalischen Handlungen der Akteure sowie der multimedialen Inszenierungen liegen. Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, sich sowohl theoretisch als auch durch eigene Analysebeiträge mit performativen Konzepten auseinanderzusetzen.</p>						

LV-Nr.	56-806					
LV-Art/Titel	Musik und Recht					
Zeit/Ort	2st MwlInst, Rm 08					
Dozent/in	Marc Pendzich					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern ja	FWB: uni-weit nein	SG Kontingent	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
56-806 (10/20 LP)	MA: SYSMA 6					
56-806 (2/10 LP)	FWB					
Kommentare/Inhalte						
<p>Die Musik, die uns umgibt, ist wesentlich geprägt von den urheberrechtlichen Rahmenbedingungen, in denen sie komponiert, betextet, bearbeitet, produziert, veröffentlicht, stattfindet, aufgeführt, vertrieben, lizenziert und neu aufgenommen wird. Für die wissenschaftliche und berufliche Auseinandersetzung mit Musik ist die Kenntnis dieses rechtlichen Rahmens entscheidend und gehört zum Branchen-Know-how.</p> <p>Zentrale Aufgabe des Seminars „Musik und Recht“ ist es, den Studierenden einen Ein- und Überblick über die Grundlagen und die wesentlichen Prinzipien der bundesdeutschen Urheberrechtsgesetzgebung und urheberrechtlichen Rechtsprechung zu geben. Daneben ist ergänzend der US-Copyright-Ansatz sowie das internationale Urheberrecht darzustellen.</p> <p>Im Anschluss an die aktuelle bundesdeutsche Rechtsentwicklung anknüpfende und historisch herleitende Einführung obliegt es den Teilnehmern, sich mit Sachverhalten wie z.B. dem „Fairnessausgleich“ oder dem sog. „starrten Melodienschutz“ anhand der Literatur, der Gesetzestexte und bekannter Urheberrechtsfälle auseinander zu setzen. Die Recherche-Ergebnisse werden in jeweils halbstündigen Referaten vorgestellt; die Abschlussthese der Referate bildet nachfolgend den Ausgangspunkt für die Diskussion im Plenum.</p>						

In zwei abschließenden Sitzungen werden – in knapper Form – von den Studierenden mögliche Plagiate vorgestellt sowie die Ergebnisse der Veranstaltungen zusammengetragen, diskutiert und in den popkulturellen Gesamtkontext gestellt.

LV-Nr.	56-809					
LV-Art/Titel	Mathematik für Musikwissenschaftler					
Zeit/Ort	Mo 11-14 MwlInst, Rm 08					
Dozent/in	Jost Leonhardt Fischer					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern Ja	FWB: uni-weit Ja	SG Kontingent	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
56-809 (2/10 LP)	MA: FWB					
Kommentare/Inhalte						
<p>In diesem Seminar werden die mathematischen Grundlagen für Musikwissenschaftler vermittelt. Am Ende des Seminars werden Sie wissen, was eine Fourier-Analyse, eine Faltung und ein Spektrum ist. Sie werden gewöhnliche Differentialgleichungen, wie die Schwingungsgleichung lösen können. Sie werden verstehen, was die Differential- und Integralrechnung zum Inhalt haben und sie werden mit elementaren Funktionen ebenso wie mit komplexen Zahlen umgehen können. Außerdem werden ihnen grundlegende mathematische Begrifflichkeiten, wie Menge, Relation, Abbildung, Folge, Reihe, Konvergenz, Stetigkeit und Grenzwert vertraut sein. Ja, das ist viel. Aber Sie erarbeiten sich so eine sehr solide mathematische Basis für ihr weiteres Studium und darüber hinaus.</p>						

LV-Nr.	56-810					
LV-Art/Titel	Numerische Methoden in der Akustik					
Zeit/Ort	Mo 16-18 MwlInst, Rm 08					
Dozent/in	Jost Leonhardt Fischer					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern Ja	FWB: uni-weit nein	SG Kontingent	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
56-810 (15 LP)	MA: SYSMA 1					
56-810 (2/10 LP)	FWB					
Kommentare/Inhalte						
<p>In diesem Seminar werden grundlegende numerische Methoden behandelt, die in der Akustik Anwendung finden. Dazu zählen verschiedene Näherungsverfahren zur Lösung von Differentialgleichungen, die schnelle Fourier-Transformation, Rauschgeneratoren, Filtertechniken sowie verschiedene Oszillator-Typen. Programmiert wird im Wesentlichen mit Matlab.</p>						

LV-Nr.	56-812					
LV-Art/Titel	Musik und Bewusstsein					
Zeit/Ort	Di 15-17 MwlInst, Rm 5					
Dozent/in	Christiane Neuhaus					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern Ja	FWB: uni-weit nein	SG Kontingent	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
56-812 (10/20 LP)	MA: SYSMA 4; SYSMA 5; SYSMA 7					
56-812 (2/10 LP)	FWB					

Kommentare/Inhalte

Das ‚Bewusstsein‘ ist seit René Descartes ein zentraler Untersuchungsgegenstand der westlichen Philosophie, viel länger schon Thema in der klassischen indischen Philosophie.

‚Bewusstsein‘ – was genau ist das? Auf diese Frage gibt es keine einfache Antwort. Ein Attribut des Geistes, das uns den ‚Jetzt-Moment‘ erleben lässt. Zunehmend sind es empirische Ansätze aus der Kognitions- und Neurowissenschaft, die neue Erkenntnisse zum Wesen des Bewusstseins bringen. Denn gerade in *veränderter Form* - als Hypnose, Trance, Schlaf, Traum, Halluzination - ist Bewusstsein wirkungsvoll erfahrbar.

Was versteht man unter Körper- und Selbstbewusstsein? Was unter Zeit- und Traumbewusstsein, dem Unbewussten und dem ‚stream of consciousness‘?

Bewusstseinsforschung kombiniert mit Musik- und Kunstaspekten kann ebenfalls interessante Einsichten bringen: Eine ganze Kunstrichtung - der Surrealismus (A. Bréton, S. Dalí) - baut auf dem Wechsel von Wirklichkeit, Traum und Unbewusstem auf. Subliminale Botschaften werden in der Werbung genutzt. Kreative Prozesse haben oft im Unbewussten (Psychoanalyse, S. Freud, C. G. Jung) ihre Wurzel.

Die Lehrveranstaltung stellt die vielfältigen Forschungsansätze im Überblick vor. Zielsetzung ist, Studierende mit grundlegenden, fachübergreifenden Erkenntnissen vertraut zu machen.

Leistungsnachweis

Master-/Magisterstudium:

(wahlweise)

40 min mündl. Referat

plus schriftl. Zusammenfassung (10 - 12 Seiten)

oder

Hausarbeit (15 - 17 Seiten)

Bachelorstudium:

(wahlweise)

20 min mündl. Referat

plus schriftl. Zusammenfassung (6 - 8 Seiten)

oder

Hausarbeit (10 - 12 Seiten)

Vorbereitungsliteratur:

Aldridge, D. & Fachner, J. (2006). *Music and altered states - Consciousness, transcendence, therapy, and addictions*. London: Kingsley.

Clarke, D. & Clarke, E. (eds., 2011). *Music and consciousness: Philosophical, psychological, and cultural perspectives*. Oxford: Oxford University Press.

Husserl, E. (1928, 2000³). *Vorlesungen zur Phänomenologie des inneren Zeitbewußtseins*. Tübingen: Max Niemeyer Verlag.

Popper, K. R. & Eccles, J. C. (1991). *Das Ich und sein Gehirn*. München: Piper.

Kolloquien

LV-Nr.	56-813					
LV-Art/Titel	Seminar für ExamenskandidatInnen					
Zeit/Ort	2st Di 17-19 Mwinst, Rm 08					
Dozent/in	Clemens Wöllner					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern nein	FWB: uni-weit nein	SG Kontingent	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Pflichtveranstaltung
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
56-813 (2 LP)	MA: SYSMA 9					
Kommentare/Inhalte						

Änderungen vorbehalten